

Inhalt

Zur Einleitung

Religiöses Lernen: Kinder – Glaube – Religion	9
---	---

Teil I: Ausgangspunkte

Kapitel 1:

Entwicklungspsychologie, Kindertheologie und Elementarisierung – Drei Beispiele als Ausgangspunkt	14
--	----

1. Ein Gleichnis als Familienszene 14
2. Wie viele Götter sind im Himmel? 19
3. Gott einen Brief schreiben 23

Kapitel 2:

Elementarisierung braucht Kindertheologie – Kindertheologie braucht Elementarisierung	28
--	----

1. Kindertheologie als Herausforderung
für das Elementarisierungsverständnis 29
2. Elementarisierung als Herausforderung
für die Kindertheologie 33
3. Religiöse Bildung und Theologie der Kindheit
als Voraussetzungshorizont 39

Teil II: Klärungen

Kapitel 3:

Zur systematischen Verbindung von Elementarisierung und Kindertheologie	44
--	----

1. Dimensionen der Elementarisierung und Perspektiven
der Kindertheologie 44

2. Elementare Zugänge: erklären – verstehen – widersprechen	51
3. Elementare Erfahrungen: Zugänglichkeit – kritisches Auswahlprinzip – Kinder als Interpreten von Erfahrungen ..	58
4. Elementare Strukturen: Theologie als Ausgangspunkt – Kinder als Subjekte der Elementarisierung	65
5. Elementare Wahrheiten: Worauf kann ich mich verlassen? ..	69
6. Elementare Formen des Lernens: selbstständige Bildungsprozesse ermöglichen und unterstützen	73
7. Zusammenfassung: Wie Elementarisierung und Kindertheologie ineinander greifen	77

Kapitel 4:

Theologie der Kindheit – Voraussetzungen von Elementarisierung und Kindertheologie im Recht des Kindes

1. Was bedeutet Theologie der Kindheit?	83
2. Perspektivenwechsel und Kinderrechte als gemeinsamer Horizont einer subjektorientierten Religionsdidaktik	87
3. Die Herausforderung der Bildungs- und Befähigungsgerechtigkeit	90

Kapitel 5:

Bildung und Kompetenzerwerb als gemeinsame Herausforderung

1. Anerkennung und Selbstwerdung des Kindes als übergreifender Horizont	98
2. Soll und darf bei Elementarisierung und Kindertheologie nach Kompetenzen gefragt werden?	100
3. Elementarisierung und Theologie mit Kindern als Weg des Kompetenzerwerbs	101
4. Nicht alles ist Kindertheologie und Kindertheologie ist nicht alles! – Jenseits didaktischer Allmachtsansprüche	106

Teil III: Exemplarische thematische Entfaltungen

Kapitel 6:

Von Dinosauriern und Affenmenschen – Kinder fragen nach der Wahrheit des Schöpfungsglaubens 116

1. Schöpfung in der Kindertheologie 117
2. Elementarisierungstheoretische Weiterführung 125

Kapitel 7:

Kinderbilder als kreative Kindertheologie und als Chance für elementarisierenden Unterricht 134

1. Kindliche Malprozesse als kreative Bewusstwerdung und Konstruktion 135
2. Wie Kinder ihre Theologie in Bildern ausdrücken 138
3. Bildbezogene Gespräche als Chance für eine kindertheologisch elementarisierende Didaktik 146

Kapitel 8:

Jesus und die neue Gerechtigkeit – oder: Ist Gott wirklich fair? 149

1. Gott ist fair! – Kindliche Umdeutungen biblischer Gleichnisse 150
2. Auslegungen der Kinder als Weg zu einem angemessenen Textverständnis? 154
3. Grenzen kindertheologischer Auslegungen – bleibende Aufgaben der Religionsdidaktik 158

Kapitel 9:

Andere Konfessionen und Religionen – auch eine Frage für die Kindertheologie? 162

1. Was heißt für Kinder evangelisch und katholisch? 164
2. Wie Kinder andere Religionen wahrnehmen 167
3. Welche Bildungsaufgaben stellen sich? 172

Teil IV: Vertiefungen

Kapitel 10:

**Theologie in Lernprozessen – Aufgaben,
Möglichkeiten und Grenzen didaktischer Transformation** 182

1. Profilierter Religionsunterricht –
Theologie als Bezugswissenschaft 183
2. Die Aufgabe der Transformation
von Theologie im Unterricht 185
3. Die Theologie der Kindertheologie 188
4. Kindertheologie und die Religionen 192

Kapitel 11:

**Kinder stärken – Erwachsene befähigen: Kindertheologie
braucht eine solide wissenschaftliche Grundlage** 198

1. Kinder stark machen 200
2. Erwachsene befähigen 204
3. Qualitätsprobleme kindertheologischer Inhalte:
Aufgaben systematisch-theologischer Klärung 207
4. Untersuchungen zu pädagogischen und
didaktischen Prozessen 211

Teil V: Ausblick

Kapitel 12:

Wie kann religiöses Lernen gelingen? 216

1. Was bedeutet religiöses Lernen? 216
2. Vom Gelingen und Misslingen religiösen Lernens 219
3. Religiöses Lernen als didaktische Herausforderung 221

Literatur 228